Saor - Caledonia



Caledonian Black Metal • Atmospheric Black Metal
(51:28; Vinyl, CD, Digital; Season Of Mist; 06.11.2026)
“Caledonian” wird zwar als das siebte Studioalbum der schottischen Black Metaller deklariert, allerdings gibt es hier keine wirklich neuen Stücke zu hören. Jeden der fünf Songs findet man bereits auf anderen Alben der Diskografie. Die wichtigste Information also direkt zu Anfang der folgenden Elaboration.

In den letzten 13 Jahren, die die Band aus Glasgow nun existiert, hat Mastermind *Andy Marshall* als Produzent, Arrangeur und Musiker deutlich an Erfahrung gewonnen und sich nun im Akt der Perfektionierung Songs zur Brust genommen, die seiner Meinung nach ein deutliches Refactoring nötig hatten. Die komplett neu eingespielten Songs stammen aus den ersten drei Alben “Roots” (2013), “Aura” (2014) und “Guardians” (2016). Schon damals zog *Marshall* die Fäden weitgehend allein. Er schrieb die Stücke, übernahm den Gesang und spielte den Großteil der Instrumente selbst ein. Ergänzt wurde er jedoch erneut von einigen vertrauten Gastmusikern, die Saor auch auf der Bühne unterstützen, unter anderem *Ella Zlotos*, *Carlos Vivas* und *Àngela Moya Serrat*.

Der Sound von Saor ist nach wie vor speziell. Grundsätzlich sind sie im Atmospheric Black Metal zu Hause, den sie mit einer ordentlichen Portion Folk anreichern. Ähnlich wie bei Agalloch, Moonsorrow oder Panopticon spiegeln die Folk-Elemente dabei die kulturellen und geografischen Wurzeln der Band wider. Bei Saor also Schottland und Celtic Folk, was bereits beim Opener ‘Aura MMXXVI’ und der bekannten, wunderschönen Whistle-Melodie deutlich zum Vorschein kommt.

Ebenso haben ‘The Awakening MMXXVI’ und ‘Carved In Stone MMXXVI’ nichts von ihrer ursprünglichen Schönheit und ihrem Charakter verloren. Es dominieren wunderbare, fesselnde Melodien, *Ella Zlotos* glänzt mit grazilen Backing Vocals im Stile von Alcest sowie mit klassischen Uilleann Pipes. Man merkt deutlich, dass die Songs mit weiteren Zutaten angereichert wurden.

‘Hearth MMXXVI’ klingt deutlich percussiver. Einige (Background-)Gesänge wurden ergänzt, stärker nach vorne gemischt und schenken dem Song zusätzliche Details und Tiefe. ‘Tears Of A Nation MMXXVI’, ursprünglich vom Album “Guardians”, gehört nach wie vor mit seinem fulminanten, hymnischen Schlussteil zu den besten Songs der Band. Gleichzeitig sorgt die dem Black Metal innewohnende Rauheit mit ihrem krächzenden Gesang und den treibenden Blastbeats dafür, dass Saor trotz aller Folk- und Natureinflüsse nie Gefahr läuft, ins Kitschige abzurutschen.

Für Neueinsteiger dürfte “Caledonian” die ideale Möglichkeit sein, Saor kennenzulernen, schließlich versammelt das Album einige der stärksten Songs der Frühphase in neuem Gewand. Langjährige Fans werden dagegen abwägen müssen, ob ihnen die klangliche Frischzellenkur einen erneuten Kauf wert ist. Die Überarbeitung zahlt sich zwar hörbar aus, gleichzeitig besitzen aber auch die ursprünglichen Aufnahmen nach wie vor ihre ganz eigene Magie.
Keine Bewertung

Caledonia by Saor



Besetzung:
• *Andy Marshall* – Composition, Vocals, Electric & Acoustic Guitar, Bass, Pads

Gäste:
• *Carlos Vivas* – Drums
• *Ella Zlotos* – Female Vocals, Tin Whistle, Low Whistle, Uilleann Pipes
• *Àngela Moya Serrat* – Violins

Surftipps:
• Homepage
• Bandcamp
• Linktree
• Rezensionen

Alle Abbildungen stammen von Season Of Mist.